

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

treuer und dankbarer Gesinnung nicht zu trüben

Gebe Gott den Scheidenden allen wohlverdiente Jahre der Ruhe und erquickenden Abendfriedens nach all den Mühen und Sorgen, die Vorbereitung und Unterricht an einer volkreichen Schule an sich erheischen. Mögen ihnen wohlthuende Anhänglichkeit und dankbare Gesinnung auch das andere, weit wertvollere reichlich lohnen, das sie als treue Erzieher an der religiösen und sittlichen Heranbildung der ihnen anvertrauten Jugend durch Dezennien getan. Den rechten, reichsten Lohn dafür kann freilich auch die dankbarste Hand hienieden nicht bieten. Den erwarten wir alle dereinst im Jenseits. Denn wie in unserer Arbeitsgesinnung wollen wir auch in unserm Hoffen auf christlichem Boden stehen und wissen uns in solcher Hingabe aufs beste geborgen.

Natürlich hat der Rücktritt so vieler Verdienter lang ersehnten Platz für die nachrückenden Jahrgänge der Jungen freigemacht und erst leidlich Untergebrachten die Möglichkeit für ersehnte Verbesserung der dienstlichen und materiellen Stellung. Und es ist unsern jungen Lehrkräften von Herzen zu gönnen, dass die hintersten Seiten unseres Amtlichen Schulblattes nach langem Harren zum erstenmal wieder so reiche Anstellungsmöglichkeiten für Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe wie auch unsere jungen Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen gebracht haben. Bis heute sind wohl die meisten Stellen besetzt, und wir benützen den Anlass, allen glücklich Versorgten frohen Mut und Gottes reichsten Segen zur Arbeit in seinen Aeckern zu wünschen.

Mit dem 28. April haben 2 *Schriftkurse* ihren Anfang genommen, die in *Lichtensteig* (28., 29. und 30. April) und *Buchs* (1., 2. und 3. Mai) unsern Lehrkräften der Elementarstufe nochmals Gelegenheit bieten wollten zur Einführung in die Eigenart der Steinschrift und der aus ihr erwachsenden Antiqua. Da zu dieser Zeit auch die *neue St. Galler Bibel* (Vortitel und Sommerbüchlein) teils in fertigen Exemplaren, teils in Probedrucken vorgelegt wer-

den konnten, bot sich erwünschte Gelegenheit, mit diesen Schriftkursen auch in den Aufbau und Gebrauch dieses neuen Lehrmittels einzuführen, das die freudige Zustimmung interessierter Kreise auch ausser den Grenzmarken unseres Kantons finden dürfte.

Schon seit mehr als Wochenfrist liegt auch das *6. Lesebuch* in vollständig umgestalteter Bearbeitung in Händen der zuständigen Behörden wie der Lehrerschaft, die sich mit ihm vorab zu befassen haben wird, im Unterricht. Wie wir gelegentlich durch die Presse und aus mündlichen Mitteilungen mancher Lehrer erfahren konnten, scheint das neue, schicke Buch recht freundliche Aufnahme zu finden. Es soll uns freuen, diese Frucht langdauernder, treuer Zusammenarbeit auch an dieser Stelle recht bald von berufener Seite eingehender Besprechung gewürdigt zu finden. H.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz

Eingegangene Gaben vom Januar bis April 1930:

Von V. M., Buttisholz	Fr. 10.—
Von E. B., Rickenbach	Fr. 10.—
Von J. Oe., St. Gallen	Fr. 5.—
Von Ungenannt, Hotel Post, Luzern	Fr. 2.—
Total	Fr. 27.—

Weitere Gaben werde dankbar entgegengenommen

Die Hilfskassakommission.
Postcheck VII. 2443, Luzern.

Exerzitien in Bad Schönbrunn bei Zug 1930.

Vom 27.—31. Juli für Priester. — Vom 4.—8. August für Lehrerinnen. — Vom 7.—13. September für Priester. — Vom 22.—26. September für Priester. — Vom 29. September bis 3. Oktober für Lehrer. — Vom 5.—11. Oktober für Lehrerinnen. — Vom 13.—17. Oktober für Priester. — Vom 24.—28. November für Priester.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident W Maurer Kantonschulinspektor Geismattstrasse 9, Luzern Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat Schwyz. Kassier: Alb Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268. Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St Gallen W) Kassier: A Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern

Schul-Bücher

für Sekundarschulen, Realschulen
und Gymnasien liefert
prompt

Eugen Haag, Buchhandlung, Luzern
Kapellplatz 1319

Bluestfahrt in's Zugerland Angenehme
Kursfahrten und
Ausflugsziele

Zug-Zugerberg-Aegerthal-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas

Gutgeführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrs Bureau Zug. 1325

Höllgrotten Baar Schönste Tropfstein-
höhlen der Schweiz

Ein zeitgemäßer Frauenberuf

Ist der einer Hilfsmissionarin für Afrika in der von Gräfin Maria Theresia Ledochowska gegründeten St. Petrus Claver Sodalität. Institut und Satzungen wurden 1910 endgültig vom H. Stuhl approbiert. Nähere Auskünfte erteilt die General-Leiterin, Gräfin Maria Falkenhayn, Rom (23), Via dell'Olmata 16, oder die Leiterin der Filiale Zug, Oswaldgasse 15. 1324

Schüler-Ferienheim

An sonniger Lage im Appenzellerland, Bahn- und Postnähe, finde

Ferienkolonie

Unterkunft und Verpflegung für ca. 50 Schüler. Geeignete Räumlichkeiten und grosser Spielplatz vorhanden. Schöne Spaziergänge. Waldnähe 1317

Adr. bei der Exp. d. Bl.

Luzern „Walballa“

Alkoholfreies Restaurant

Grosser Saal für Schulen und Vereine (Tel. 896)

Schweiz. Wallfahrt nach Lisieux

vom 30. Juni — 3. Juli 1930.

Preise: III. Kl. Fr. 110.—
II. Kl. Fr. 135.—

Auskunft, Anmeldungen
bei 1322

Schweiz. Caritaszentrale,
Hofstrasse, Luzern.

Die
Königin
der
Kleinschreib-
Maschinen



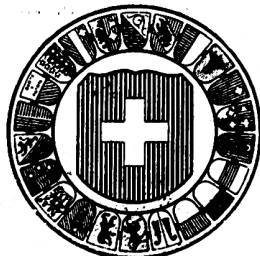
Die
neue

Erika

Einfache Umschaltung
Große Durchschlagkraft

Die Zeit eilt, eilen Sie mit und verlangen Sie sofort den ausführl. Gratisprospekt Nr. 5. Er enthält verschiedene über die neue Erika, das Sie bestimmt interessieren wird. W. Häusler-Zepf, Olten.

Die Forderung nach niedrigeren Prämien



ist bei unserer Anstalt erfüllt. Unsere neuen Tarife mit niedriger Anfangsprämie bieten Ihnen eine Lebensversicherung zu bescheidenen Prämien und die Beteiligung an den Uberschüssen läßt nach dem Gang und Stand der Anstalt eine weitere Verbilligung erwarten.

1254

Besondere Vergünstigungen für Mitglieder des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Auskunft durch die Direktion und die Vertreter.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich

1857 gegründet

Auf Gegenseitigkeit

STANS, Hotel-Restaurant STANSERHOF

1315

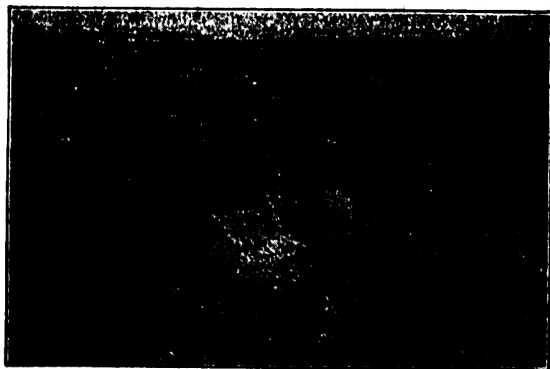
direkt beim Bahnhof der Stanserhornbahn. Haltestelle der Engelberg-Bahn, vis-à-vis dem hist. Museum. 2 Minuten vom Winkelrieddenkmal. Grosse Lokaltäten. Einziger Restaurationsgarten mit gedeckter Halle am Platze. Anerkannt vorzügl. Küche. Schulen und Vereine Ermässigung. Bitte Offerte verlangen. Telephon Nr. 15. A. Hegelbach-Portmann.

Flüeli-Ranft

Kur- und Gasthaus Flüeli, Obwalden

Ideales Ferienplätzchen in Waldnähe. Lohnendes Ausflugsziel in der Höhe ob Sachseln an der Fruttroute. Pensionspreis von Fr. 7.— an. Telephon Sarnen 184. Prospekte durch (1304) Geschwister v. Rotz.

Schulbilder-Neuheiten



Rom — Der Vatikanische Staat. Bildgrösse 70x100 cm.

Spezialhaus:

Carl Kirchner, Bern

Freiestrasse 12

1321

Melchtal Hotel u. Kurhaus

Tel. No. 3. 900 m ü. M.

Schönster Ausflugsort für Schulen und Vereine. Vorzügl. Küche und Keller, Kegelhalle, grosser Garten, Garage. Pensionspreis von Fr. 7.— an. Spezialpreis für Familien, Schulen und Vereine. Auto Bahnhof Sarnen. Höfl empfiehlt sich.

1320

O. Michel-Ettlin.

Englischkurse für Lehrer- u. Lehrerinnen

Vom 15. Juli bis 15. August veranstalten wir im Hotel Mezzasiva Sernous-Klosters, im Anschluss an unsere Kurse „Englisch in 6 Wochen“, für Lehrkräfte aller Stufen Englischkurse für Anfänger und Vorgebildete, die in Englisch zu unterrichten haben oder sich sonst weiter bilden möchten. Anfänger haben den Kurs 4 Wochen lang zu besuchen. Wir sind in der Lage, sie in dieser Zeit soweit zu fördern, dass sie imstande sind, nachher Elementarunterricht in englischer Sprache erteilen zu können. Fortgeschrittene nehmen wir zur Förderung in Konversation und Korrespondenz auch für die Dauer von 2 und 3 Wochen in unsere Schule auf.

Unsere Kurse geben der Lehrerschaft günstige Gelegenheit, ohne vermehrte Ferienauslagen in schöner Gebirgswelt das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Die Kosten für diese Kurse betragen mit voller Pension, Lehrmittel und Unterricht Fr. 90.— per Woche.

Für Referenzen beziehen wir uns auf die Herren H. A. Smith, Professor für internationales Recht an der Universität in London, und W. G. Lookett, englischer Konsul in Davos, die unsere Kurse beruchten und in englischen und einheimischen Blättern überaus anerkennende Artikel über unsere Erfolge und Lehrmethode geschrieben haben, auf Herrn Nat.-Rat A. Carient, Sekundarlehrer in Klosters-Cerneus, sowie auf unsere bisherigen Schüler.

Wer sich die Aufnahme in die Kurse sichern will, möge sich bald anmelden, da wir nur 20 Anmeldungen berücksichtigen können. Letzter Anmeldetermin 30. Mai.

Anmeldungen nehmen entgegen und jede weitere Auskunft erteilen gerne die Kursleiter

1318

A. Florin und Prof. Mac Carthy.

Colorieren von

Diapositiven jeder Art, für Schul- und Vereinszwecke usw., sowie Kolorieren von

Photos (Porträts) besorgt in gediegener Ausführung und zu günstigen Bedingungen

Mans Annen, Graphiker, Schwyz, Feldli. 1314

Ueberraschung für Grammophon - Besitzer

Die neuen Grammophon-Platten von langer Haltbarkeit kosten, gestützt auf ein neues elektr. Herstellungs-Verfahren, nur Fr. 2.50 bis Fr. 2.75. Ueberzeugen Sie sich selbst über die wunderbare Tonwiedergabe und die lange Spieldauer. Diese erstklassigen Platten sind den teuren Platten ebenbürtig. Verlangen Sie heute noch, ohne irgend welche Verpflichtung Ihrerseits, eine völlig unverbindliche Auswahlsendung gegen Voreinsendung von 80 Cts. in Marken für Portospesen. Unverbindlicher Versand durch G. Bohlhalter, St. Gallen, Vadianstr. 46. 1311

Institut Sainte-Marie Saint-Claude (Jura) France.

Katholisches Knabenpensionat, Handelskurse und Sprachinstitut. Spezialkurs für Schüler deutscher Zunge. 1306
Beginn: 28. April und 1. September.



Gitter-Pflanzenpressen
46/31 cm, verstellbar, mit solid. Griff, schwarz lack. Fr. 10.50. 1309

Presspapier
(grau, Pflanzenpapier), gefalzt, 44/29 cm, 500 Bg. Fr. 20.—, 100 Bg. Fr. 4.50

Herbarpapier (Umschlagbogen), gefalzt, 45/26 cm, 1000 Bogen Fr. 45.—, 100 Bogen Fr. 5.50
Einlageblätter, 1000 Blatt Fr. 21.—, 100 Blatt Fr. 2.50
Verkaufsstelle für das botan. Museum der Universität Zürich: Landolt-Arbenz & Co., Papeterie, Bahnhofstrasse 65, Zürich.

Académie Ste-Croix, Freiburg (Schweiz)

- Einziges humanistisches Mädchengymnasium der katholischen Schweiz mit Zweisprachigkeit / Sieben Jahreskurse / Reifezeugnis eidgenössisch anerkannt / Internat und Externat. 1308
- Spezielle Kurse für lebende Fremdsprachen / Staatliches Diplom für Französisch / Gelegenheit zur Anfertigung kunstgewerblicher Arbeiten / Ausbildung in Musik und Gesang.

Studienhaus mit moderner Einrichtung / Vorzügliche Pflege / Beste Gewähr für gediegene, religiöse, intellektuelle und praktische Bildung.

Trimesterpreis: Schlafsaal Fr. 350.— / Zimmer Fr. 400.—
Eintritt Frühling und Herbst / Um Auskunft wende man sich an die

Direktion der Académie Ste-Croix, Freiburg (Schweiz).

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetrieb u. Konkurs
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

Für das neue Schuljahr!

Bewährte Lehrmittel von J. Gschwend, Reallehrer.

Kleine Deutsche Sprachlehre für Sekundarschulen und die untern Klassen des Gymnasiums. Zu beziehen durch Theodosius-Verlag, Ingenbohl.

Ferner sind vom gleichen Verfasser noch vorrätig:
Leichtfassliche Einführung in die doppelte Buchhaltung für Sekundar- und Fortbildungsschulen sowie zum Selbstunterricht.

Kleine Wechsellehre für Sekundar- und gewerbliche Fortbildungsschulen.

Kleine Checklehre mit spezieller Berücksichtigung des Iostcheckverkehrs für Sekundar- u. Fortbildungsschulen. 1310

Zu beziehen durch Fam. J. Biedermann - Gschwend Altsätten (St. Gallen)

Inserieren bringt Erfolg

Buchhaltung mit Kolonnen

A. Schirmer, Nat.-Rat, St. Gallen
J. Suter, Bücherexperte, Zürich.

Verlag
C. A. HAAB, EBNAT
Geschäftsbücherfabr. (Toggenb.)

1273



Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik
Thalwil
Schulbänke und Wandtafeln

OFFENER BRIEF

AN DIE WOCHENSCHRIFT „DAS NEUE REICH“

Allen jenen, die das Inserat unbeachtet ließen, sei ein unverbindlicher Probebezug empfohlen, den über Verlangen die Verwaltung des „Neuen Reiches“ in Wien, VI., Mariahilferstrasse Nr. 49, jederzeit gerne gewährt.

Im Oktober 1929 fand ich in der ... Zeitung ein Inserat, das auf die moderne, katholische, Tradition und Fortschritt verbindende Wochenschrift „Das Neue Reich“ aufmerksam machte. Ich habe mir einen vierwöchigen Gratis-Probebezug bestellt und bitte jetzt, mich als festen Bezahler Ihrer prächtigen Wochenschrift einzutragen. Meine Freude am „Neuen Reich“ wurde, als ich Ihre mit Heft 7 vom 16. November begonnene Neugestaltung der Hefte sah, nur noch größer: mit der Einführung der „Zeitgänge“, die in kurzen Notizen alle aktuellen, wichtigen Erscheinungen des religiösen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens der Gegenwart von hoher Warte beurteilen, haben Sie das Richtige getroffen! Das ist die Ergänzung, ja eigentliche Krönung der so reichhaltigen und umfassenden sechs Welt Rundschau des „Neuen Reiches“. Der interessante, abwechslungsreiche Artikelteil, die kulturkritischen Feuilletons, die „Antworten“ als lebendige Aussprache zwischen Schriftleitung und Leserschaft — das sind lauter besondere Eigentümlichkeiten Ihrer einzig dastehenden Zeitschrift. Ich stimme bei: „Das Neue Reich“ ist die moderne katholische Wochenschrift, die in selten kluger, sicherer und weitschauender Weise die Aufgaben der Zeit, einer großen Wende, in der wir leben, aufgreift, und die Wege zu ihrer Lösung zeigt.

Mit besten Wünschen für eine weitere gedeihliche Entwicklung Ihrer Zeitschrift zeichnet ergebener

Jug. Carl Rudolf Wiedemann

● Hier abtrennen und als Drucksache einsenden!!

AN DIE VERWALTUNG „DAS NEUE REICH“, WIEN, VI., MARIAHILFERSTRASSE 49

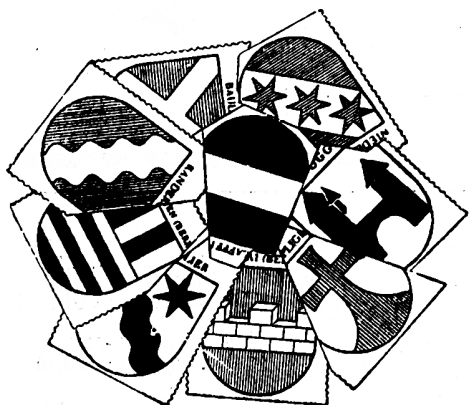
Ich wünsche ein kostenloses Probeabonnement für vier Wochen. (Erfolgt nach Ablauf dieses Probeabonnements keine Abbestellung, so gilt dies als Bezugsanmeldung.)

Name: _____

Stadt: _____

Genaue Adresse: _____

Datum: _____



SCHULE UND HERALDIK

Der Lehrer H.M. in B. schreibt uns:

„Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht unterlassen, Ihnen für die Inszenierung des grossartigen Werkes, der Hag - Wappenpublikation, meinen persönlichen Dank auszusprechen. Je mehr ich meine eigene Sammlung studiere und erweitere, desto grössere Freude bekomme ich an derselben. Ich versuche auch die Wappen in meiner Schule als Zeichenvorlagen zu benützen, indem ich sie vergrössern lasse. Für meine Schüler ist das jeweils eine besondere Freude, wenn sie mit Farbe und Pinsel, mit Gold- und Silberbronze, ein besonderes, ihren zeichnerischen Fähigkeiten entsprechendes Wappen ausführen dürfen. Ich möchte auch im Verlaufe des eben begonnenen Schuljahres meinen Schülern diese Freude nicht vorenthalten.“

Wünschen Sie nähere Orientierung darüber, wie die Hag-Wappen zur Ausgabe gelangen, so schreiben Sie uns bitte eine Postkarte. Jedes Kaffee Hag-Paket enthält zwei Wappen und einen Bon, deren 40 zum kostenlosen Bezug eines Albums berechtigen.

Kaffee Hag ist echter, feinsten Bohnenkaffee, befreit von dem für viele Menschen, Kinder vorangestellt, schädlichen Koffein. Kaffee Hag gewährt somit höchsten Kaffeegenuss, alle Anregung, die man von einer Tasse guten Kaffees erwartet, jedoch ohne vor allem die lebenswichtigen Organe: Herz und Nerven, anzugreifen oder zu schädigen.

Versuchen Sie es mit Kaffee Hag. Er wird Sie ebenso befriedigen wie die Wappensammlung, die mit seinem Verbrauch nebenher geht. Für Sie als Pädagoge ist beides von gleicher Wichtigkeit. KAFFEE HAG A.-G., FELDMEILEN (ZÜRICH)